

Samstag den 13. Jänner 1872.

(15) Nr. 20853.

## Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule zu Innsbruck ist die Stelle eines Lehrers der deutschen Sprache in Verbindung mit Geographie und Geschichte zu besetzen.

Die Bezüge sind nach dem Gesetze vom 9ten April 1870 bemessen.

Lokalzulage jährlich 150 fl.

Die Gesuche sind im Dienstwege bis längstens 20. Jänner 1872

bei der k. k. Landes Schulbehörde von Tirol einzubringen.

Innsbruck, am 24. December 1871.

K. k. Landes Schulbehörde.

(12—2) Nr. 171.

## Licitations-Rundmachung

über die an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirktes im Jahre 1872 auszuführenden Conservations-Bauten, und zwar:

### Auf der Wiener Straße.

1. Die Conservirung der Tschernutcher Savebrücke im D. Z. 0/11—12 mit 1775 fl. 81 kr.
2. Dieselbe an der Feistritzbrücke im D. Z. 1/15 bis 11/0 mit 911 fl. 36 kr.
3. Die Wand- und Stützmauer-Herstellung am Uckerberge im D. Z. IV/15—V/0 mit 216 fl. 4 kr.
4. Die Herstellung einer Stützmauer in der Strecke gegen Siouise im D. Z. III/10—11 mit 602 fl. 61 kr.
5. Die Sicherung der Straßendämmung durch Pflasterung im D. Z. IV/6—7 längs des Rodomilbachs mit 116 fl. 77 kr.
6. Die Versicherung der unterwaschenen Widerlagsmauern an der Brücke über den Doloskavach im D. Z. V/6—7 mit 358 fl. 93 kr.
7. Die Stützmauerherstellung am Trojanerberg im D. Z. V/2—3 mit 588 fl. 37 kr.
8. Die Geländerherstellung in der Wegmeisterstation Kraxen vom D. Z. IV/6—V/10 mit 215 fl. 21 kr.

### Auf der Triester Straße.

9. Reconstruction eines Durchlasses bei Waitzsch D. Z. 0/5—6 mit 300 fl. 92 kr.
10. Die Reconstruction des Durchlasses im D. Z. 1/3—4 mit 105 fl. 29 kr.
11. Die Conservationsarbeiten am Durchlasse im D. Z. 1/15—11/0 mit 201 fl. 28 kr.

### Auf der Agramer Straße.

12. Die Conservationsarbeiten an der Laibacher Raanbrücke mit 476 fl. 18 kr.
13. Die Erneuerung der Geländer an der Agramer Straße im D. Z. 1/9—1/13 mit 419 fl. 36 kr.

### Auf der Voibler Straße.

13. Die Conservirung der Zayerbrücke im D. Z. 1/9—10 mit 1034 fl. 29 kr.

### In Littai.

15. Die Conservirungs-Arbeiten der dortigen Savebrücke mit 1070 fl. 33 kr.
16. Die Beschaffung der nöthigen Bauzeugsstücke mit 156 fl.

Wegen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Licitation im Amtsslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

22. Jänner 1872

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5%ige Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Commission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5%igen Reugelde belegte und mit einer 50 kr. Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kostenanschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 17ten Jänner d. J. an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Licitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, den 5. Jänner 1872.

K. k. Landesregierung für Krain.

(13—2) Nr. 13.

## Concurs-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule zu Neul ist der Lehrerposten, mit welchem auch der Metzger- und Organistendienst verbunden ist, mit den fassionsmäßigen Bezügen pr. 237 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche bis 24. Jänner 1872

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath in Stein, am 8ten Jänner 1872.

(11—2) Nr. 99.

## Rundmachung.

Im Steuerbezirke Laas, in der Oblaker Gegend mit dem Sitze in Neudorf, ist der zweite Bezirkswundarzt-Posten mit der Jahresentlohnung von 250 fl. aus der Bezirksklasse sogleich zu besetzen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre gehörig documentirten Gesuche bis

Ende Jänner 1872

hieramts überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch zu Blamina, am 3. Jänner 1872.

(6—3) Nr. 2441.

## Rundmachung.

Bei der Religionsfonds-Herrschaft Landstraf in Unterkrain sind auf Grunde der Bewilligung der hohen k. k. Finanz-Direction Laibach vom 2ten l. Mts., Z. 13298, in den knapp an der Laibach-Agramer-Commercial- und zum Bahnhofe Widem führenden ganz ebenen Hauptstraße gelegenen, nur 1 1/2 Meile vom letzteren und 1/2 Meile von der Stadt Landstraf entfernten Eichenwäldchen Groß und Kleinhrobuda

### 100 Stück zum Bau-, Werk- und Schiffbauholz

geeignete langschäftige Eichenstämmen im untern Durchmesser von 12 bis 35 Zoll und Inhalte circa 5000 Cubikfuß, dann

### 150 Stämme

von 12 bis 16 Zoll Durchmesser, circa 3000 Cubikfuß, hauptsächlich zur Schwellen-Erzeugung geeignet, und bei

### 160 n. ö. Klafter Eichenbrennholz,

und zwar alles am Stocke, zugleich aber auch circa

### 450 Megen Eichelfrucht

aus den Vorjahren aus dem herrschaftlichen Schloßmagazine täglich zu verkaufen.

Wovon Kauflustige mit dem Beisatze verständigt werden, daß die weiteren Kaufbedingnisse hieramts zu erfragen und die zum Abhiebe bestimmten Hölzer in loco in Augenschein genommen werden können.

K. k. Verwaltungsamt Landstraf, am 31ten December 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

(3026—3) Nr. 5352.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Georg Tomazic von Weisach als Cessionär des Primus Zupan wegen schuldigen 539 fl. 57 kr. in die Reassumirung der mit Bescheid vom 14. März 1871, Z. 1156, bewilligten und mit dem Vorbehalte der Reassumirung sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref. Nr. 335 vorkommenden, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität gewilliget und hiezu der Tag auf den

5. Februar 1872,

Früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch allenfalls unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Grundbuchs-Extract, Schätzungsprotokoll und Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. November 1871.

(37—3) Nr. 4196.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Straßberger von Goriskavos die executive Versteigerung der dem Johann Ruper von Swur gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensess sub Urb.-Nr. 50, Fol. 203 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

18. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. September 1871.

(2923—3) Nr. 5244.

## Erinnerung

an Marianna und Johann Schmutz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Marianna und dem Johann Schmutz und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Premru von Wippach Nr. 123 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf seiner ad Herrschaft Wippach Tom XVI pag 335 eingetragenen 1/2 Pube seit 28tem Februar 1822 mit gerichtlicher Bewilligung vom 24. Jänner 1822, Z. 194, zur Sicherstellung der Heiratsprüche per 6147 fl. 24 kr. M. M. zu Gunsten der

Marianna Schmutz hastenden Ehevertrages vom 28. December 1789 und der Cession vom 28. Jänner 1810 und der darauf seit 6. September 1830 mit gerichtlicher Bewilligung vom 12. Juni 1830, Z. 1515, zur Ersichtlichmachung des Rechtsüberganges des Theilbetrages pr. 3000 fl. an Johann Schmutz superintabulirten Vertragsurkunde vom 11ten December 1828 sub praes. 25. November 1871, Z. 5244, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. Februar 1871, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Zobel von Wippach Nr. 141 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. November 1871.



(85—1)

Nr. 1747.

**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Johann Kifel von Eggloch gehörigen, gerichtlich auf 3734 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 208, Recif.-Nr. 164, Einl.-Nr. 139 ad Sonegg vorkommenden Realität peto. 160 fl. 92 kr. resp. des Restes im Reassumirungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

14. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. October 1871.

(86—1)

Nr. 19992.

**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Josef Wehle als Rechtsnachfolger nach Maria Wehle gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 57 ad Gutenfeld vorkommenden Realität im Reassumirungswege peto. 74 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

14. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 15. December 1871.

(84—1)

Nr. 17476.

**Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Andreas Jdravje von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2228 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 528 ad Sonegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

14. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 23. October 1871.

(69—1)

Nr. 5788.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethvoogl, k. k. Notar, als Sigmund Skaria'scher Verläuferator von Stein, die exec. Feilbietung der der Frau Theresia Pirch resp. deren unbekanntem Erben, unter Vertretung des Herrn Johann Debeve von Stein, gehörigen, gerichtlich

auf 3908 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche Gilt Steinbüchel sub pag. 213 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Termine auf den

16. Februar,  
16. März und  
16. April 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotokoll, die Vicitations-Bedingnisse und der Grundbuchextract können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten November 1871.

(87—1)

Nr. 14841.

**Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Johann Strojjan von Drenig gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Tom I. Urb.-Nr. 373, Fol. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte, auf den

17. Februar 1872, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1871.

(35—1)

Nr. 3876.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird der Elisabeth Formann und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Bozic von Preska Ps.-Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigenthumsrechtes auf die in Preska Ps.-Nr. 1 gelegene Hofstatt und Gestattung der Umschreibung der im Grundbuche Sittich sub Berg-Nr. 20, 21, 22, 29, 50, 52, 53, 58, 62, 65, 68 und 70 vorkommenden Objecte auf Klägers Namen sub praes. 12. September 1871, Z. 3876, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. Februar 1872, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Ignaz Kotar von Poljane als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Pittai, am 21ten November 1871.

(2982—3)

Nr. 17281.

**Erinnerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Vertraud und dem Anton Lagnik resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben Maria Lagnik, durch Herrn Dr. v. Schrey von Laibach, unter dem 5. October 1871, Zahl 17281, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der Erbschaftsansprüche à pr. 86 fl. 2 kr. 26/100, dl. und 4 fl. 50 kr. C. M. mit der Bitte um Adnotation der Klage bei der Realität Urb.-Nr. 125, Recif.-Nr. 102 ad Popenfeld hiergerichts überreicht, worüber denselben Herr Dr. Anton Rudolf in Laibach als Curator

ad actum aufgestellt, die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und die Adnotation der Klage bewilliget worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagung erscheinen oder dem aufgestellten Curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben haben, widrigens die Rechtsfache mit dem Curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

Laibach, am 13. October 1871.

(3031—3)

Nr. 5022.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Bultanz von Vertac die executive Versteigerung der dem Johann Maurin von Wamol gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten, sub Tom. 24, Fol. 223 1/2 ad Herrschaft Pölland vorkommenden Realitäten, sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,  
5. März

und die dritte auf den

5. April 1872, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium von 10 % zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuch-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. September 1871.

(2925—3)

Nr. 5281.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Anton Mahoric, dessen Rechtsnachfolgern und den übrigen unbekanntem Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Josef Bizjal von Gotsche Nr. 49 wider dieselben die Klage auf Erskigung des im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIV pag 490 auf Anton Mahoric von Gotsche vergewährten Acker hazovica Parz.-Nr. 1109 mit 51<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr., dann des Hauses Conf.-Nr. 49, Parz.-Nr. 39 mit 7<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr. sammt dem vor demselben befindlichen Hofraume, des Gartens vert Parz.-Nr. 1417 mit 61<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr., des Weingartens bukovec Parz.-Nr. 546a mit 241 □ Akr., des Weingartens bukovec Parz.-Nr. 493 mit 423<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr. und der Weide bukovec Parz.-Nr. 492 mit 333<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □ Akr., endlich des Ackers mit Wein lupence Parz.-Nr. 395a mit 570 □ Akr., sub praes. 29. November 1871, Z. 5281, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. März 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Uršic von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. November 1871.

(3006—3)

Nr. 5709.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladič von Vitine gegen Kaspar Penko von Klein wegen schuldigen 14 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1934 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Februar,  
6. März und  
5. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitations-Bedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. October 1871.

(39—3)

Nr. 4548.

**Erinnerung**

an Thomas Pregel und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Pregel und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe wider dieselben Josef Berger von St. Margarethen die Klage peto. Erskigung der Hausrealität zu St. Margarethen, Dom.-Nr. 12 ad Pfarrgilt St. Margarethen sub praes. 23. October l. J., Z. 4548, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Jänner 1872, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Polanc von St. Margarethen als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. October 1871.

(3037—3)

Nr. 5067.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perjon die executive Versteigerung der dem Josef Brunskole gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Tom. VI, Fol. 59, Recif.-Nr. 521 bezeichneten Hubealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,  
28. Februar  
und die dritte auf den  
3. April 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. September 1871.



# M. Bollmann's

weltberühmte echt amerikanische, sowie Wiener

## Nähmaschinen

aller Systeme

liefert zu staunend billigen Preisen en gros & en détail — auch auf **Ratenzahlungen** — das

### Nähmaschinen-Depot

von (2-89-5)

## Franz Detter,

Laibach, Gradisca-Vorstadt Nr. 50,

vis-à-vis der Gendarmarie-Lafarne.

Dieselbst sind auch **Maschinenzwirn, Seiden und Nadeln** zu haben.



# Mineralbad Töplitz

nächst **Rudolfswerth (Neustadt)** in **Unterkrain**.

Dieses durch **warme Heilquellen ausgezeichnete Bad** kommt vom 1. März l. J. sammt dem vorhandenen Mobilar und dazu gehörigen Garten, Acker- und Wiesenlande zur Verpachtung.

Pachtlustige wollen ihre Anträge bei dem **fürstl. Anersperg'schen Forst- und Rentamte zu Linödt, Post Hof in Krain**, längstens bis 15. Februar l. J. einbringen, woselbst die Pachtbedingungen eingesehen werden können. (20-3)

### 6. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Geldkarten zu Gunsten des **Laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

\* Herr Ludwig Dimig, k. k. Forst-Inspector sammt Frau

\* " Valentin Krisper mit Frau.

\* " Anton Freiherr Zois.

\* Frau Katharina Baronin Zois.

\* Herr J. C. Mayer, Kaufmann.

\* " Emrich Mayer, Kaufmann.

Alle Gattungen  
**Getreide, Mehl,**  
**Kleefamen**  
und **Kohlen-Säcke** etc.

liefert billigt (103-2)

die Erste österreichische  
**Jute-Spinnerei und**  
**Weberei.**

Wien, Wallnerstraße 6.

Bei der

**Stadt Möttling**

in Unterkrain kommt das

**Fleischhauergewerbe**

mit 1. Februar l. J. zu besetzen.

Bewerber wollen sich diesfalls an den gefertigten Gemeindevorstand bis 25. Jänner l. J.

wenden. (52-3)

**Stadtvorsteher Möttling,**

am 2. Jänner 1872.

(58-3) Nr. 5691.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Simič von Belca gegen Maria Sever verehel. Blož in Brändl wegen schuldigen 176 fl. 40 kr. c. s. e. in die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der der Pächter gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 350 und 361 vorkommenden Realitäten gewilliget und hiezu die Tagsatzung auf den 27. Jänner 1872

Vormittags hiergerichts anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 3. December 1871.

## Casino-Anzeige.

Den verehrten **Casinomitgliedern** wird hiemit bekannt gegeben, dass in der bevorstehenden Wintersaison

### sechs gesellschaftliche Unterhaltungen

stattfinden, und zwar:

am 17. Jänner Gesellschaftsabend mit Tanz,  
am 31. Jänner Ball,  
am 7. Februar Ball,  
am 12. Februar Ball.

Die Tage, an welchen die beiden Gesellschafts-abende in der Fastenzeit stattfinden, werden nachträglich bekannt gegeben.

Die Gesellschaftsabende beginnen um 8 Uhr, die Bälle um 8 1/2 Uhr.

Laibach, am 1. Jänner 1872. (27-2)

**Casinovereins-Direction.**

## Die Filiale

### der Steiermärkischen Escompte-Bank in Laibach

in der vormals **Skodlar'schen Wechselstube, Haus-Nr. 263** am **Hauptplatze**, übernimmt bis auf Weiteres Geldeinlagen zur Verzinsung:

#### a) auf Giro-Conto (Cheques)

wobei das bare Guthaben Tag für Tag mit 5% pr. Anno verzinst wird und über das Capital auf jedesmaliges Verlangen sogleich ganz oder theilweise verfügt werden kann;

(94-2)

#### b) gegen Kassenscheine u. z.

mit 4 % Verzinsung rückzahlbar auf Verlangen;  
" 5 % " " 10 Tage nach Kündigung;  
" 5 1/2 % " " 30 " " "

Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank.

## Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher **Herren - Mode - Artikel,**

als: **Rock-, Hosen- und Giletstoffe, Wollhemden, Fussocken, Regenschirme, Hosenträger, Cachenez, Seidensacktücher, Krägen, Cravatten, Manschetten etc. etc.,** zu den billigsten Preisen bei

# J. W. Streckler.

Auch wird bei dem Gefertigten das sämmtliche Lager

**fertiger Kleider**

auf das **billigste** ausverkauft; auch werden noch **Bestellungen zum Anfertigen der Kleider** entgegengenommen und wie bisher auf das beste ausgeführt.

(95-3)

Hochachtungsvoll

Obiger.

(2921-3)

Nr. 5200.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprüchern der Grund-Parzellen: Acker trebez Parz.-Nr. 674 und Wiesrain trebez Parz.-Nr. 673 hiermit erinnert:

Es habe die Vormundenschaft des mdrj Anton Bratina von Ušja Nr. 3, durch Dr. Jožar, wider dieselben die Klage auf

Ersizung des Ackers trebez Parz.-Nr. 674 mit 366 □ Rftr. nebst Wiesrain trebez Parz.-Nr. 673 mit 29 □ Rftr. sub praes. 23. November 1871, Z. 5200, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. Februar 1872, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Boje von Ušja als Curator ad

actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1871.



**Anerkannt solide** 44-3  
**Geschäftshäuser,**  
 welche eine Agentur für und übernehmen  
 wollen, werden ersucht ihre Offerte einzusenden.  
**Rothschild & Comp.,**  
 Wien, Opernring 21.

**Gewerbehalle.**  
**1872.** (108)  
 Jährlich 12 Lieferungen à 54 Kr.  
 Illustriertes Prachtwerk für Kunst-  
 gewerbetreibende und Architekten.  
 Als das reichhaltigste und wohl-  
 feilste Musterbuch empfohlen von  
 Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's  
 Buchhandlung in Laibach.

**Eine Stelle**  
 als **Buchhalter, Kassier,**  
**Rechnungsbeamter** oder  
 in **ähnlicher Eigenschaft**  
 sucht ein routinierter Kaufmann mit guten  
 Referenzen, der schon mehrere Jahre Leiter  
 eines Fabrikgeschäftes gewesen und gegen-  
 wärtig als Buchhalter bei einer Gewerk-  
 schaft bedienstet ist.  
 Gefällige Aufträge an die Admini-  
 stration dieses Blattes unter Chiffre  
**H. S. 5401.** (107-1)

**Winter - Handschuhe**  
 (3018-4) und  
**Tuchschuhe**  
 dauerhaftes Fabrikat, preiswürdig, bei  
**Josef Karinger.**

**Eisen-**  
**giesser**  
 finden dauernde  
 und lohnende  
**Beschäftigung**  
 in (25-4)

**Brückl,**  
 Bahnstation Brückl  
 in **Kärnten.**

Die vom Staate garantierte große  
**Geld-Verlosung**  
 enthält Gewinne im Gesamtnetrage von  
 circa  
**1 Million 700.000 Thaler P. Cr.**  
 welche in 6 Abtheilungen zur sichern Ent-  
 scheidung kommen.  
 Haupttreffer ev. 100.000, 60.000,  
 40.000, 20.000, 16.000, 12.000,  
 10.000, 2 à 8000, 6000, 4 à 4800,  
 4400, 5 à 4000, 5 à 3200, 7 à 2400,  
 21 à 2000, 3 à 1600, 36 à 1200, 102  
 à 800, 206 à 400, 256 à 200, 381 à  
 80 und 27950 à 44, 40, 20, 10 Kr. etc.  
 Die nächste Ziehung findet am  
**17. und 18. Jänner 1872**  
 statt, und kosten hierzu:  
 Ganze Orig.-Lose (keine Promessen) fl. 2.-  
 Halbe Orig.-Lose (keine Promessen) fl. 3.50  
 Viertel Orig.-Lose (keine Promessen) fl. 2.-  
 o. B., welche ich gegen Einzahlung des Betra-  
 ges in österr. Banknoten am bequemsten in  
 recommandirten Couverts prompt und ver-  
 schwiegen selbst nach weitester Entfernung  
 verschende. Jeder Interessent erhält mit Staats-  
 wappen versehene Ziehungslisten wie Ge-  
 winngelder sofort nach geschener Ziehung  
 zugesandt. Man wende sich baldigst ver-  
 trauensvoll an das vom Staate begünstigte  
 Bankhaus (17-9)  
**Sigmund Heckscher, Hamburg.**

**Unentbehrlicher Rathgeber**  
**für Männer!**  
 „Dr. Retans Selbstbewahrung.“  
 Zuverlässigster Rathgeber in allen  
 Krankheiten und Zerrüttungen des  
 Nerven- und Zeugungssystems  
 durch Onanie, Ausschweifung und  
 Ansteckung. (Mit 27 Abbildungen.  
 72. Auflage.) Preis 2 fl.  
 Diesem Buche, von welchem  
 bereits über 200.000 Exemplare verkauft  
 wurden, verbanken Tausende von Ge-  
 schwächten und Impotenten Gesund-  
 heit und neue Lebenskraft. Berwechsele  
 man es nicht mit anscheinend ähn-  
 lichen, jedoch auf schmutzige Specu-  
 lation berechneten Büchern. Zu be-  
 kommen in jeder Buchhandlung, sowie in  
 G. Voenicke's Schulbuchhandlung  
 in Leipzig. (Gegen 2 fl. 10 Kr. Franco-  
 versendung in Couvert.) (26-2)

**Das Haus**  
 sub Cons. - Nr. 17 in der  
 Vorstadt **Cirnan**  
 mit Kellern, Stallung, Schu-  
 ppen und Dreischboden ist gegen  
 günstige Bedingungen zu ver-  
 kaufen.  
 Dieses Haus eignet sich be-  
 sonders für das Ledergerberei-  
 oder Tischlergewerbe.  
 Nachfragen im Zeitungs-  
 Comptoir. (3009-3)

**Convocations-Edict.**  
 Von dem k. k. Landesgerichte  
 Laibach werden alle, welche an den  
 Nachlaß der am 9. November 1870  
 in Laibach verstorbenen Frau Josefine  
 Zajc und ihren Gemahl Herrn Franz  
 Zajc einen Forderungsanspruch zu  
 haben vermeinen, aufgefordert, solchen  
 bei der am (92-3)  
**26. Jänner 1872**

in der Amtskanzlei des k. k. Notars  
 Dr. Josef Drel zu Laibach um 9 Uhr  
 Vormittags stattfindenden Liquidirungs-  
 tagung so gewiß anzumelden, als  
 sonst bei der Verlaßabhandlung nach  
 Frau Josefa Zajc keine Rücksicht  
 darauf genommen wird.  
 Laibach, am 2. Jänner 1872.  
 Dr. J. Drel, k. k. Notar.

**Wann ist Schulze's lange Nase?**  
 (101-2)  
 (100-2) **Wohnungs-Veränderung.**  
 Ergebenst Gefertigte zeigt den P. T. Kunden hiemit an, daß sie gegenwärtig in der  
**Judengasse im Hause Nr. 232** wohnt und sich im  
**Putzen von Damenkleidern und Glacé-Handschuhen**  
 empfiehlt. Um geneigten Zuspruch bittet  
**Marie Tonsern.**

**Eiserne Häuser,**  
**Lagerhäuser, Werkstätten etc.**  
**MAX LANDAU,**  
 Wien, Franz-Josefs-Quai 25.  
**Werkzeugmaschinen,**  
 Werkzeuge für Tischler, Schlosser, Svengler etc., Locomobilen, auf-  
 rechtstehende und liegende Dampfmaschinen, Atmo-  
 sphärische Gaskraftmaschinen, Luftexpansionsmaschi-  
 nen, sowie alle Arten gewerbliche und industrielle Maschinen, Gummi-Gutta-  
 perchawaaren, Maschinenöl empfiehlt.  
**Max Landau,**  
 Wien, Franz-Josefs-Quai 25.  
 (104)

**Lungenleiden & chronischer**  
**Husten vollständig geheilt.**  
 Herrn Hof-Lieferanten Johann Hoff's Central-Depot  
 in Wien **Kärntnering 11.**  
 Ab a, 16. November 1871. Ich bin so frei und schreibe wieder um das vortreffliche  
 Malz-Extract-Gesundheitsbier, mir hat es gottlob geholfen. Ich habe das einem  
 guten Freund erzählt, der ebenso leidet etc., und bitte deshalb unter Adresse Joseph Raff hier,  
 12 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier und 1 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade zu senden.  
**Janos Lörina.**  
 Wien (Wieden, Favoritenstraße Nr. 8). (Im Anzuge.) Ich litt bedenklich an der Lunge,  
 was sich durch einen chronischen Husten manifestirte, und gab mich bereits auf, weil kein Mittel  
 half. Da retteten mich Ihre Malzfabricate: das Malz-Extract-Gesundheitsbier  
 und die Malz-Extract-Bonbons. Ihrem unvergleichlichen Malz-Cho-  
 laden-Pulver verdanke mein schwächliches Kind bereits früher seine Lebenserhaltung,  
 und jetzt bin ich durch Ihre Malzfabricate zu vollständiger Genesung gelangt;  
 ich kann ohne dieselben nicht mehr leben. (14-1)  
**Karl Felbacher,** Civil-Ingenieur, Associe und Repräsentant der Cement-Fabrikation etc. etc.  
**WARNUNG vor Fälschung und Nachahmung.**  
 Malz-Extract in Flaschen ist mit Metall-Kapsel-Verschluss, auf welchem sich wie auf  
 sämmtlichen anderen Etiquetten meiner echten Malzfabricate die Firma **Johann Hoff** befindet,  
 in Laibach echt nur bei Herrn **Ed. Mahr** und Herrn **Martin Golob** am Hauptplat.

**Pfandamtliche Vicitation.**  
 Donnerstag den **25. Jänner** werden während den  
 gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monat  
 (19-1) **November 1870**  
 versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an  
 den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 11. Jänner 1872.

Zum **CARNEVAL** 1872.

**LINON** und **TARLATAN** in allen Farben.  
**Ball-Echarpes.**

**Grösstes Lager** von **WEISS CREPL LISSE MOUL LINON & TARLATAN.**

**Ball-Toiletten.**

**MODE-HANDLUNG** des **V. F. GERBER** zum **KAISER FERDINAND, LAIBACH.** (3022-3)

**Façonnirte Twills & Grenadin's** mit gelb, rosa, grün und roth Dessins.

**Färbige Atlasse, Satins, Mazelin, Mazelinette & Poil de soie.**

**Batist & Jaconet.** Billigste Preise! Muster auf Befehl prompt.

**Tull-anglais** glatt & façonnirt. **Organtin** in allen Farben.